

Max-Stillger-Stiftung spendet bereits im ersten Jahr nach Gründung 30.000 € und verdoppelt Grundkapital

11. April 2018

Limburg/Brechen. Der Brecher Markus Stillger hatte im vergangenen Jahr seine „Max-Stillger-Stiftung“ ins Leben gerufen. An seinem 20.000. Tag seines Lebens stellte er im Rahmen einer Geburtstagsfeier seinerzeit seine Idee vor und präsentierte die Stiftung. Markus Stillger, der von den meisten „Max“ genannt wird möchte in der Region Gutes tun – die Region in der er lebt und wirkt.

Von der ersten Ausschüttung der Stiftung konnten folgende Vereine/Gruppen profitieren:

- Bahni Express,
- Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Niederbrechen e.V.,
- Blaue Funker Limburg,
- Concordia Niederbrechen 1902 e.V.,
- Dehrner Krebsnothilfe e.V.,
- Eintracht Frankfurt Kinder-Rollstuhl-Tennis,
- Elterninitiative Spielplätze Niederbrechen,
- FCA Niederbrechen,
- Freiwillige Feuerwehr Limburg,
- Freiwillige Feuerwehr Nauheim,
- Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen,
- Förderverein Kreiskrankenhaus Weilburg,
- Junior Sportler des Jahres Limburg-Weilburg Cristiano Kaiser,
- Kirmesburschen 2018 Niederbrechen,
- Kulturvereinigung e.V. Limburg, Lebenshilfe Limburg Diez e.V.,
- MGV Frohsinn e.V. Niederbrechen,
- Quartettverein Villmar,
- Rauchclub 1884 Limburg e. V.,
- Stiftung St. Vincenz Hospital,
- St. Vincenz Krankenhausgesellschaft mbH,
- Tischtennisclub 68 Oberbrechen,
- Tischtennisclub Staffel e.V. 1953,
- TuS Drommershausen,
- Turnverein Niederbrechen,
- Verein zur Förderung des Kunstturnes TV Elz,
- VfR Limburg 07,
- Weilburger Schlosskonzerte e.V.

Hermann Klaus ist Vorsitzender der Stiftung. Die Stiftungsurkunde wurde im Vorjahr vom ehemaligen hessischen Staatsminister a.d. Karlheinz Weimar überreicht. Er freute sich als „Taufpate“ jetzt schon in der Phase der Ernte sein zu können und hob das Motto der Stiftung hervor: „helfen, wo nötig, fördern, wo sinnvoll“, denn die Förderung durch private Initiativen ist besonders gefordert, da nicht alles von staatlicher Seite

dargestellt werden kann. Die Dinge laufen in die richtige Richtung, lobte Weimar und er ist fest davon überzeugt, dass die Markus-Stillger Stiftung noch eine bedeutende Rolle im Landkreis spielen wird.

Die Scheckübergaben unterstützten Klaus-Peter Willsch, MdB, Staatsminister a.D. Karlheinz Weimar, Hermann Klaus sowie der ehemalige Limburger Bürgermeister Martin Richard, auch ein gebürtiger Niederbrecher.

Das Grundkapital, so Markus Stillger fast beiläufig, wurde bereits 11 Monate nach Stiftungsgründung am Tag der Veranstaltung auf 200.000 € verdoppelt. Ausgeschüttet werden dürfen nur die Zinsen, doch durch weitere Zuwendungen und Veranstaltungserlöse konnten heute die ersten Empfänger mit jeweils 1.000 € bedacht werden. Die Summe in Höhe von 2.000 € wurde zum Abruf bereitgestellt für Härtefälle bei Rentnern in der Stadt Limburg.

Es hat jemand gegeben, so Herman Klaus, der sich Leute gesucht hat, die mitmachen – wenn die Welt und Gesellschaft so wäre, wären wir auf einem guten Weg, so Klaus weiter. Aber, man wisse, wo der Weg lang gehe.

Markus Stillger liebt es einfach, bodenständig und rustikal und so ist er dankbar für seinen Erfolg der letzten drei Jahrzehnte und gibt nun gerne etwas in die Region zurück. „Wir können nicht die ganze Welt retten, aber sie wenigstens in Limburg und Umgebung ein bisschen besser machen“. Wer sich für die Arbeit der Stiftung interessiert, findet im Internet weiterführende Informationen:

<http://www.Max-Stillger-Stiftung.de>

© Peter Ehrlich /FOTO-EHRLICH.de /